

Drogendeal im Bremer Stadtteil Burglesum: Polizei schlägt zu!

Am 11.06.2025 wurde in Burglesum ein mutmaßlicher Drogendealer festgenommen; bei einer Durchsuchung wurden Drogen und Bargeld sichergestellt.



Bremen-Burglesum, Deutschland - In Bremen-Burglesum stellt sich erneut die Frage, wie es um den Drogenhandel in der Stadt steht. Am späten Mittwochnachmittag, den 11. Juni 2025, überführten zivile Einsatzkräfte der Polizei einen 36-jährigen mutmaßlichen Drogendealer. Dieser wurde in der Kastanienallee beobachtet, als er Marihuana aus seinem Auto verkaufte.

Die Aktion begann gegen 17:20 Uhr und resultierte in einer Wohnungsdurchsuchung, die eine erhebliche Menge an Betäubungsmitteln zutage förderte. Neben Marihuana und Cannabis konnte die Polizei auch Kokain sowie Bargeld im mittleren vierstelligen Bereich sicherstellen. Ein 33-jähriger Komplize wurde vorläufig festgenommen und befindet sich

ebenfalls in polizeilichem Gewahrsam.

Ermittlungen laufen

Die Ermittlungen, die aufgrund vorheriger Informationen eingeleitet wurden, beziehen sich auf Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz. Die polizeilichen Vorkenntnisse ließen darauf schließen, dass hier ein ernstzunehmendes Drogenhandelsnetzwerk operiert, welches weitreichende Konsequenzen für die Anwohner haben könnte. Es ist nicht die erste Beschlagnahmung in der Region, und die Polizei hat sich ihrer Aufgabe, die Bürger vor diesen gefährlichen Substanzen zu schützen, verschrieben.

Die Drogenkriminalität ist ein ständiges Problem in Deutschland. Laut Statista wurden im Jahr 2023 über 347.000 Fälle von Drogenkriminalität registriert, was einen Anstieg von 2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Fast 208.000 dieser Fälle betrafen Cannabis, das seit dem 1. April 2024 teilweise legal ist. Im gleichen Jahr überstieg die Zahl der Drogenhandelsdelikte 55.500, wobei Cannabis die häufigste Substanz war. Dies legt nahe, dass das Thema Drogenhandel auch in Bremen von hoher Relevanz ist und die Aufmerksamkeit der Behörden erfordert. **Statista** berichtet, dass der Konsum illegaler Drogen nicht nur ein gesundheitliches, sondern auch ein gesellschaftliches Problem darstellt.

Gesundheitsrisiken in der Region

Die Auswirkungen des Drogenkonsums sind nicht zu unterschätzen. In Bremen übersteigt die Zahl der Drogentoten mit knapp 5 Fällen pro 100.000 Einwohner sogar den bundesweiten Durchschnitt. Im Jahr 2023 starben rund 2.230 Menschen in Deutschland an den Folgen von Drogenmissbrauch, in vielen Fällen aufgrund von gesundheitlichen Langzeitschäden. Diese alarmierende Zahl zeigt, wie dringend Maßnahmen zur Bekämpfung der Drogenkriminalität notwendig sind.

Die Festnahme der beiden Verdächtigen in Burglesum unterstreicht die Notwendigkeit, das Problem an der Wurzel zu packen. Die Polizei hat angekündigt, ihre Ermittlungen fortzusetzen, um die Hintergründe und möglichen Netzwerke hinter dem Drogenhandel aufzudecken und weitere Täter zur Rechenschaft zu ziehen.

Bis zu einer vollständigen Klärung bleibt abzuwarten, welche Maßnahmen die Stadt Bremen noch ergreifen wird, um die Sicherheit ihrer Bürger zu gewährleisten und die Drogenkriminalität einzudämmen. **Blaulicht MYK** informiert über den aktuellen Stand der Ermittlungen, während die Diskussion über Drogenpolitik und Sicherheit in der Region weiterhin schwelend bleibt.

Für die lokale Bevölkerung bleibt es wichtig, wachsam zu sein und ein Auge für verdächtige Aktivitäten zu haben. Schließlich kann jeder Einzelne dazu beitragen, Bremen ein Stück sicherer zu machen.

Details	
Ort	Bremen-Burglesum, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• blaulichtmyk.de• www.news.de• de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net